

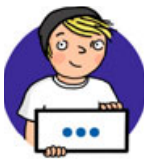
# Inhaltsverzeichnis



Die Reise beginnt .....	4
Ein Geschenk für Königin Victoria .....	12
Professor Moriarty .....	22
Eine heiße Spur .....	32
Kronjuwelen .....	40
Scotland Yard .....	50

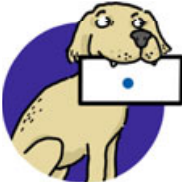


Die Reise beginnt .....	6
Ein Geschenk für Königin Victoria .....	14
Professor Moriarty .....	24
Eine heiße Spur .....	34
Kronjuwelen .....	42
Scotland Yard .....	52



Die Reise beginnt .....	8
Ein Geschenk für Königin Victoria .....	17
Professor Moriarty .....	27
Eine heiße Spur .....	36
Kronjuwelen .....	45
Scotland Yard .....	55

Rtselseiten .....	60
Lösungen .....	66



## Eine heiße Spur

1 Watson ärgerte sich. Er war der beste Spr-  
hund. Trotzdem waren die Juwelen weg.

„Los!“, drängte Ella. „Wenn wir uns beilein,  
dann erwischen wir Moriarty noch.“

5 Watson, Ella und Nick sausten zur Treppe.

Doch unten stießen sie fast mit der Haushlte-  
rin zusammen. Schnell kroch Watson wieder in  
sein Versteck unter dem Tisch. Zum Glück hatte  
sie nichts bemerkt. Aber Nick und Ella mussten

10 nun die Gäste bedienen.

Durch ein kleines Loch in der Tischdecke  
konnte Watson alles genau beobachten.

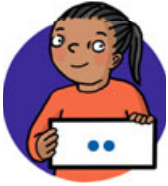
Von Moriarty fehlte jede Spur. Er war mit den  
Juwelen vielleicht schon über alle Berge ...

15 Doch nach einiger Zeit schob sich ein  
schmutziger Schuh unter die Tischdecke.

Watson schnüffelte.  
Es roch nach Fluss-  
wasser – und nach  
20 Moriarty!



Watson blickte zu Ella  
und Nick. Doch anscheinend sahen sie  
Moriarty gar nicht! Watson wurde ungeduldig.  
„Sind die beiden denn blind?“ Vorsichtig hob  
25 er mit der Schnauze die Tischdecke.  
Er schaute die beiden eindringlich an.  
Da begriff Nick endlich. „Schau dir Moriartys  
Schuhe an. Siehst du den Lehm?“, flüsterte  
Nick Ella zu. Ella nickte. „Hier ganz in der  
30 Nähe fließt die Themse<sup>6</sup>“, murmelte Nick.  
„Lehm findet man häufig an Flüssen.“  
„Dann war er eben dort, um die Juwelen zu  
verstecken“, sagte Ella und gab Watson ein  
Zeichen. „Na endlich!“ Watson freute sich und  
35 huschte hinter Ella und Nick zum Ausgang.



## Eine heiße Spur

- 1 Fassungslos standen sie vor dem leeren Tresor, doch dann besann sich Ella. „Los, wenn wir uns beeilen, dann erwischen wir Moriarty noch!“, drängte sie. Schnell lief sie mit Watson Richtung Treppe.
- 5 Nick verschloss den Geheimraum und folgte kurz darauf. Doch leider kamen sie nicht weit. Im Erdgeschoss angelangt, stießen sie fast mit der Haushälterin zusammen. Sie hatte offensichtlich nichts von ihrem Verschwinden bemerkt.
- 10 „Ihr kommt gerade recht!“, rief sie erfreut und gab beiden ein Silbertablett in die Hand. Watson kroch schnell in sein Versteck unter dem Büfettisch. Ella sah Nick entmutigt an. Jetzt konnten sie unmöglich verschwinden. Also nahmen sie ihre Silbertabletts
- 15 und bedienten die Gäste.  
„Dennoch“, dachte Ella trotzig, „wir werden Moriarty überführen und die Juwelen finden.“

Eine ganze Weile ging sie mit den Tablett von Gast zu Gast. Doch Moriarty war wie vom Erdboden

20 verschluckt. Da hörte Ella plötzlich ein leises Knurren und eilte zum Büfett. Auch Nick war sofort zur Stelle. In dem Moment schob sich Watsons Schnauze unter der Tischdecke hervor.

Er schaute die beiden eindringlich an, als wollte er  
25 sagen: „Fällt euch denn gar nichts auf?“  
Ella blickte sich um. Dort am Büfett stand Moriarty.  
Er war zurückgekommen, als wäre nichts geschehen.

„Schau dir seine Schuhe  
an“, flüsterte Nick.  
30 „Sie sind feucht und ich  
kann Spuren von Lehm  
entdecken.“  
„Lehm?“, fragte Ella un-  
gläubig. „Woher könnte der  
35 Lehm stammen? Um das Haus  
herum befindet sich nur Kies und Rasen.“

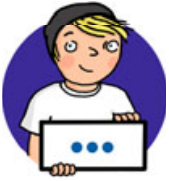


„Moriartys Haus liegt nicht weit entfernt von der  
Themse<sup>7</sup>“, sagte Nick. „An Flüssen findet man häufig  
lehmhaltigen Boden.“  
40 „Dann war er bestimmt dort, um die Juwelen ver-  
schwinden zu lassen“, stimmte Ella zu. Sie gab  
Watson ein Zeichen, der daraufhin aus seinem  
Versteck schlüpfte.

Dann huschten die drei zum Ausgang. Draußen war  
45 es schon recht kalt und von Weitem hörten sie das  
Glockenspiel von Big Ben<sup>8</sup>.

---

<sup>7</sup> Fluss in London



## Eine heiße Spur

- 1 „So ein Pech!“, ärgerte sich Nick. „Moriarty muss die Juwelen gerade erst aus dem Tresor genommen haben.“  
„Los, wenn wir uns beeilen, dann erwischen wir ihn noch!“, drängte Ella und eilte mit Watson Richtung Treppe.
- 5 Nick betätigte den Hebel ein zweites Mal und der Geheimraum verschwand wieder hinter unauffälligen Bücherregalen. Dann folgte er Ella und Watson. Im Erdgeschoss stießen sie fast mit der Haushälterin zusammen. Sie hatte offensichtlich nichts von ihrem Verschwinden bemerkt. „Ihr kommt gerade recht!“, rief sie erfreut und reichte Nick und Ella jeweils ein Silbertablet.
- 10 „Verteilt erst den Sekt unter den Gästen und danach die Gänseleberpasteten.“ Blitzschnell kroch Watson wieder in sein Versteck unter dem Büfettisch. Nick und Ella sahen sich resigniert<sup>15</sup> an. Ihnen blieb wohl nichts anderes übrig, als ihre Arbeit zu tun. Unter den wachsamen Augen der Haushälterin konnten sie jetzt unmöglich verschwinden. Also mischten sie sich mit ihren Silbertabletts unter die Gäste.

- Doch in Nicks Gehirn arbeitete es fieberhaft weiter. Er wollte die Hoffnung nicht aufgeben. Es würde sich noch eine Möglichkeit ergeben, um die Juwelen zu finden. Da war er sicher.
- 20 „Ich muss nur wachsam sein“, dachte er und beobachtete das Treiben um ihn herum. Die Gäste feierten fröhlich. Keiner von ihnen verhielt sich in irgendeiner Weise auffällig und keinem schien aufzufallen, dass der Gastgeber fehlte.
- 25 Als Nick gerade mit dem dritten Silbertablett in den Salon ging, hörte er ein leises Knurren, das eindeutig vom Büfettisch kam – genau genommen von einer Stelle unter dem Tisch.

<sup>15</sup> enttäuscht

Ella schien es auch bemerkt zu haben und eilte herbei. Da hob sich die Tischdecke leicht und Watsons verwuscheltes Fell kam zum Vorschein. Er schaute den beiden eindringlich in die Augen, als wollte er sagen: „Fällt euch denn gar nichts auf?“

Nun sah Nick ihn auch. Moriarty war zurückgekommen, so, als wäre nichts geschehen. Scheinbar unbekümmert plauderte er gerade mit einem seiner Gäste und nahm sich ein Stück Zitronentorte vom Büfett. Nick fixierte ihn genau und es war ihm nicht entgangen, dass Moriartys Schuhe zu Beginn der Feier blitzblank gewesen waren. Nun aber waren feine Spuren von Lehm und Feuchtigkeit zu erkennen.



„Woher könnte der Lehm stammen?“, flüsterte Ella, als Nick ihr von seiner Entdeckung berichtet hatte. „Um das Herrenhaus herum befindet sich nur Kies und Rasen.“ Nick dachte angestrengt nach. Da ging ihm ein Licht auf. „Moriartys Haus liegt nicht weit entfernt von der Themse<sup>16</sup>. An Flüssen findet man häufig lehmhaltigen Boden.“ „Dann war er bestimmt dort, um die Juwelen verschwinden zu lassen“, stimmte Ella zu und gab Watson ein Zeichen, der daraufhin aus seinem Versteck schlüpfte.

Bevor jemand sie aufhalten konnte, huschten die drei zum Ausgang. Draußen schlug ihnen kalte Nachtluft entgegen und aus der Ferne hörten sie das berühmte Glockenspiel von Big Ben<sup>17</sup>.

<sup>16</sup> Fluss in London

# London

ist die Hauptstadt von Großbritannien.  
Sie hat 8,5 Millionen Einwohner und liegt  
am Fluss Themse. In London gibt es viele  
berühmte Sehenswürdigkeiten.



Am 13. Juli 1837 wurde der **Buckingham Palace** zum Hauptwohnsitz der britischen Königsfamilie. Königin Victoria war die erste Königin, die hier lebte. Auch heute noch wohnt die Königin oder der König dort.



## Tower of London

Der Tower of London ist eine ehemalige Festung aus dem 11. Jahrhundert. Seit über 700 Jahren werden dort die Kronjuwelen aufbewahrt. Heute befindet sich auch ein Museum darin.



Die **Themse** ist ein großer Fluss, der durch London fließt. Er verbindet die Stadt mit der Nordsee. Die Brücke links ist die **Tower Bridge**.

## Big Ben

Big Ben ist eigentlich der Name der Glocke dieses Turmes. Doch viele verwenden den Namen auch für den gesamten Glockenturm.







Liebes Tagebuch,

wir waren so enttäuscht, als wir gesehen haben, dass der Tresor leer war. Wir liefen nach unten und sind ausgerechnet der Haushälterin in die Arme gelaufen. So ein Pech! Natürlich mussten wir dann



erst einmal beim Bedienen helfen. Zuerst war



Moriarty wie vom Erdboden verschluckt, doch dann tauchte er wieder auf. Da bemerkte Nick Lehmspuren an seinen Schuhen und hatte eine Idee. Lehm findet man häufig an Flussufern. Moriartys Haus befindet sich tatsächlich in der Nähe eines Flusses -



der Themse. Also war Moriarty vermutlich dort und hat die Juwelen versteckt. Jetzt müssen wir



nur noch herausfinden, wo genau. Zum Glück haben wir Watson...

Bis bald!



Deine Ella



Das ist ein Bild von London um 1894